

Aus Deutschland entfremdete Archivalien und Handschriften.
b. Belgien.

Berlin NW 1
Charlottenstraße 41

- Brabanter Archive: Fremde Bestände bei A. d'Hoop, Inventaire général des archives ecclésiastiques du Brabant, Bd. 5, Brüssel 1930 (wahrscheinlich hierbei auch dt. Bestände).
- Brüssel: Archiv: Material zur Geschichte der Bifel (Arenbergisches Archiv).
- Brüssel: Cod. Brux. 3202 (aus Molsheim im Elsaß durch Bollandisten nach Belgien, vgl. MG Script. rer. Mer. V. 742, 1).
- Brüssel: 3 Schwabenspiegelhs., darunter die einzige mit Miniaturen und 1 Sachsenspiegelhs.
- Brüssel: Bibl., Hss. des Aachener Münsterstifts.
- Bibl., Ms. II. 1446 (Abschr. 18. Jh. d. Wibaldbriefsammlung, nicht wertvoll).
- Bibl., Ms. der Vita Meinweri (Nr. 7503-7518). Legal entfremdet aus dem Kloster Abdinghof.
- Bibl., Rheinische Hss., die Belgien als Ersatz für andere nach 1815 bekommen hat (Katalog von van den Gheyn genügt nicht zur Feststellung). Auch Trierer Hss. dort.
- Brüssel: Bibl. der Bollandisten: Legendar saec. XI. aus Abtei München Gladbach.
- Gent: Staatsarchiv hat einige Trierer Urkunden im vorigen Jh. aus der Sammlung des Grafen Renesse erworben, darunter auch den ältesten Papstbrief auf Pergament (vgl. Ramaekers, Papsturkunden in den Niederlanden). Ebenso dort Hss. aus St. Maximin in Trier.
- Lille: Vgl. M. Bruchet, Archives départementales du Nord, Répertoire numérique, Série H, Lille 1928 (für flandrische und Reichsgeschichte wichtig).
- Löwen: Bibl. besitzt Liederhs. aus Herdringen (b. Arnberg). Vgl. Römer, Zs. f. dt. Altertum 49, 161 ff. Nach dem Versailler Verträge dorthin ausgeliefert. Ob noch erhalten?
- Luxemburg: 1 Schwabenspiegelhs.
- Valenciennes: Bibl., Cod. 344 (Lupold von Hebenberg, saec. XIV., wahrscheinlich dt. Ursprungs).